

Eltern-Tipps vom Internet-ABC

Weihnachten: Oh du fröhliche Medienzeit!

Düsseldorf, 17. Dezember 2018. Auf dem Wunschzettel von Kindern steht das Smartphone ganz oben. Und auch sonst liegen digitale Weihnachtsgeschenke wie Konsolen und Videospiele voll im Trend. Das Internet-ABC hilft mit Spieletipps und steht auch mit Rat und Tat zur Seite, wenn es darum geht, wie viel Zeit Kinder vor dem Bildschirm verbringen sollten.

Viele Eltern sind unsicher: Ab welchem Alter sollte mein Kind ein eigenes Smartphone haben? Welche Games sind für das Alter meines Kindes geeignet? Welches Spiel ist auch unter pädagogischen Gesichtspunkten empfehlenswert? Die Rubrik „Spieletipps“ der Medienkompetenz-Initiative Internet-ABC bietet Hilfe: Anhand einer Suchmaske können Eltern Spiele nach Genres, Konsolensystem und dem Alter des Kindes sortieren. Mit Hilfe von pädagogischen Empfehlungen der Internet-ABC-Experten können sie dann die richtige Entscheidung für das passende Spiel treffen. Jede Empfehlung bietet eine inhaltliche Zusammenfassung und bewertet das jeweilige Computer- oder Konsolenspiel zusätzlich nach Spielspaß, Bedienung und technischer Qualität.

Weihnachtszeit: Viel Zeit vorm Bildschirm?

Wenn Kinder zu Weihnachten ein neues Smartphone oder Videospiele geschenkt bekommen, muss es natürlich auch gleich ausprobiert werden. Doch wie gehen Eltern damit um, dass ihr Nachwuchs dann noch mehr Zeit vorm Bildschirm verbringt? Allein in den letzten zwei Jahren steigerte sich der Medienkonsum bei den Sechs- bis 13-Jährigen um 20 Prozent von 133 Minuten auf 160 Minuten (siehe Kinderwelten-Studie 2018 von Super-RTL und IP-Deutschland). Auch die aktuelle JIM-Studie bestätigt den Trend. Sie hat die Zielgruppe der Zwölf- bis 19-Jährigen im Blick: An Schultagen verbringen sie durchschnittlich ca. dreieinhalb Stunden täglich im Internet. Gerade in den anstehenden Weihnachtsferien werden diese Werte in vielen Familien wahrscheinlich noch weit überboten.

Internet-ABC-Umfrage zur Regelung von Medienzeiten in der Familie

In vielen Familien sorgt die Frage, wie lange Kinder täglich fernsehen, online sein und zocken dürfen, immer wieder für Diskussionen. Das Internet-ABC empfiehlt, dass Sechs- bis Neunjährige nicht länger als eine Stunde und Zehn- bis Zwölfjährige nicht mehr als 75 Minuten am Tag mit Bildschirmmedien verbringen. Doch das sind nur Richtwerte. Entscheiden müssen die Eltern selbst, welche Regeln für ihre Kinder bei der Mediennutzung gelten sollen. Am besten legen Kinder und Eltern die Zeiten gemeinsam fest. Dabei hilft der vom Internet-ABC und der EU-Initiative Klicksafe entwickelte Mediennutzungsvertrag für Familien (<https://www.mediennutzungsvertrag.de/>).

„Wie machen Sie das?“ – unter diesem Motto ruft das Internet-ABC Eltern dazu auf, ihre Erfahrungen mit anderen zu teilen und an der „Medienzeiten“-Umfrage der Initiative teilzunehmen: Legen sie zu Hause genau fest, wie lange die Kinder vor dem Bildschirm verbringen dürfen? Oder

wird von Fall zu Fall entschieden? Welche Lösungen haben sie, wenn es dabei zu Streitereien kommt? (<https://www.internet-abc.de/eltern/aktuelles/themen-specials/die-zeit-vor-dem-bildschirm-wie-machen-sie-das/>).

Internet-ABC: Spieletipps

Sie suchen noch nach einem passenden Game als Weihnachtsgeschenk für Ihr Kind? Hier geht es zu den Internet-ABC-Spieletipps.

Die Spieletipps-Datenbank im Internet:

www.internet-abc.de/eltern/spieletipps-lernsoftware/spieletipps/

Die Lernsoftware-Datenbank im Internet:

www.internet-abc.de/eltern/lernsoftware-suche.php

Über den Internet-ABC e.V.

Das Internet-ABC ist ein spielerischer Ratgeber für den Einstieg ins Internet. Als Kompass zur Orientierung bietet es praxisnahe und leicht verständliche Informationen über den sicheren Umgang mit dem World Wide Web. Die Plattform richtet sich an Kinder von fünf bis zwölf Jahren und auf eigenen Seiten an Eltern und Pädagogen. Die Website ist nicht kommerziell, sicher und werbefrei. Das Projekt Internet-ABC wird vom gleichnamigen, gemeinnützigen Verein Internet-ABC e.V. getragen, dem unter Vorsitz der Landesanstalt für Medien NRW alle deutschen Landesmedienanstalten angehören. Das Projekt steht unter der Schirmherrschaft des Deutschen Kulturrates e. V. Fördermitglieder sind die Clearingstelle Medienkompetenz der Deutschen Bischofskonferenz, der Deutsche Kinderschutzbund e.V., die Evangelische Kirche in Deutschland, die Initiative D21 e.V. und die Stiftung Digitale Chancen. Die Projektdurchführung obliegt dem Verein Internet-ABC e. V. in Zusammenarbeit mit dem Grimme-Institut, Marl. Für seine medienpädagogische Arbeit wurde das Internet-ABC in der Vergangenheit bereits mehrfach ausgezeichnet, unter anderem als erste deutsche Einrichtung mit dem internationalen King-Hamad-bin-Isa-Al-Khalifa-Preis der UNESCO, dem Deutschen Bildungsmedienpreis digital und der Comenius-EduMedia-Medaille und mit dem Sonderpreis des "Pädagogischen Medienpreises 2018".

Weitere Informationen

Mechthild Appelhoff / Gabriele Becker / Anja Magno

Geschäftsstelle Internet-ABC e.V.

c/o Landesanstalt für Medien NRW

Zollhof 2, D-40221 Düsseldorf

Tel: 0211/77007-119

Mail: internet-abc@lfm-nrw.de

Pressekontakt. planpunkt: PR GmbH. Stephan Tarnow, Laura Baumann. Tel: 0221-91 255 710. post@planpunkt.de